



KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 02

01. Februar 2009

15. Jahrgang

Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, dem 04. Februar 2009, 19.00 Uhr**
in der **Staatlichen Grundschule Kamsdorf,**
Bäckerweg 9

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 10.12.2008
2. Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Würdigung des Haushaltsplanes 2009
3. Beschlussfassung über die nachträgliche Vergabe der Baumaßnahme „Regenrückhaltebecken Kamsdorf – Schrägbohrung DN 800 auf den Gesellschaftsgang“
4. Beschlussfassung über den „Grundhaften Ausbau der Kaulsdorfer Straße, 2. BA“
5. Vergabebeschluss über die Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau der Ernst-Thälmann-Straße, 2. BA“
6. Anmeldungen von Baumaßnahmen der Gemeinde im Rahmen des Konjunkturprogrammes II der Bundesregierung für das Jahr 2009
7. Antrag der Freizeitfußballmannschaft „Samag Group“ auf kostenfreie Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf
8. Bericht Bürgermeister
9. Bürgeranfragen
10. Allgemeines

Groll
Bürgermeister

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, mit Erscheinungstag 04. Februar 2009, erfolgt die Veröffentlichung der

- **Beschlüsse der 61. Sitzung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU).**

Entsprechend der Verbandssatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunalaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern (mit Unterschrift des Bürgermeisters) auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, im Amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, hin.

gez. Groll
Bürgermeister

Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. Februar 2009** sind die **Grund- und Gewerbesteuer** für das **1. Quartal 2009** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Kto.-Nr.: 170 208, Bankleitzahl: 830 503 03**, unter der **Angabe der Steuernummer als Zahlungsgrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern – Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.
Redaktionsschluss ist jeweils der **15., Anzeigenschluss**
der **20. des Vormonats**.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch,
Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr-11.30 Uhr

Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

Einwohnermeldeamt

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf
Wilhelm-Pieck-Straße 20 (Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Dienstag 15.00 Uhr-17.00 Uhr

Die neuen Einwohner von Kamsdorf

Konrad Gey, geb. am 05. Dezember 2008
in Saalfeld/Saale (ohne Bild)

Leon Bähring, geb. am 19. Dezember 2008
in Saalfeld/Saale



Die Gemeinde Kamsdorf gratuliert hiermit recht herzlich zur Geburt und wünscht den Familien alles Gute.

Gemeinde Kamsdorf

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Kamsdorf hat in seiner Sitzung am 10.12.2008 den grundhaften Ausbau der Ernst-Thälmann-Straße, 2. Bauabschnitt (Beschluss-Nr. IV/54/2008), für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

Die Gemeinde erhebt für diese Maßnahmen Straßenausbaubeiträge zur anteiligen Deckung des finanziellen Aufwandes nach Maßgabe des Thüringer Kommunalabgabengesetzes – ThürKAG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2004 (GVBl. Thür. Nr. 22 S. 889) und der Satzung der Gemeinde Kamsdorf für die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages (Straßenausbaubeitragsatzung – ABS) vom 18.10.1992 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 27.09.2002.

Der Straßenausbaubeitrag wird in der Form eines einmaligen Beitrages gemäß § 7 ThürKAG erhoben. Die Planungsunterlagen zu der o. g. Baumaßnahme können in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Groll
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de
E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Schuhmann
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: TDW-GmbH-Thueringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, InhaberIn: Silvia Hertel
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

Das Einwohnermeldeamt informiert: Statistische Daten für das Jahr 2008

Folgende Änderungen mit Auswirkung auf die Einwohnerzahl wurden vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 im Melderegister verzeichnet:

Zuzüge:	110
Wegzüge:	105
Geburten:	19
Sterbefälle:	32
Umzüge innerhalb Kamsdorf:	67

Einwohnerzahl am 31.12.2008:

Hauptwohnsitze:	2819
Nebenwohnsitze:	140
Gesamt:	2959

32 Kamsdorfer Bürger gingen 2008 den Bund der Ehe ein.

Es wurden vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

- 180 Personalausweise
- 58 Reisepässe
- 17 vorläufige Personalausweise
- 3 vorläufige Reisepässe
- 27 Kinderreisepässe
- 66 Führungszeugnisse
- 8 Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- 24 Untersuchungsberechtigungsscheine

beantragt.

Im Lohnsteuerlauf im Oktober 2008 wurden 1843 Lohnsteuerkarten für das Steuerjahr 2009 ausgestellt.

Stand: 19.01.2009

Visafreies Reisen in die USA ab dem 12. Januar 2009 – Electronic System for Travel Authorization (ESTA) –

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Informationen, wenn Sie vorhaben, als deutscher Staatsangehöriger in die USA zu reisen:

Das US „Department of Homeland Security“ hat mitgeteilt, dass **ab dem 12. Januar 2009** alle Reisenden aus Ländern des „Visa Waiver“ Programms (VWP), also auch Deutsche, vor einer beabsichtigten **visumfreien** Einreise auf dem See- oder Luftweg in die USA (auch Transit) **zwingend** via Internet unter

<https://esta.cbp.dhs.gov>

eine gebührenfreie **elektronische Einreiseerlaubnis** (ESTA) einholen müssen. Die Beantragung über Dritte (z. B. Reisebüro) ist möglich. Die einmal erteilte Erlaubnis gilt für beliebig viele Einreisen innerhalb eines Zeitraums von zwei Jah-

ren. Nur bei folgenden Sondersituationen muss auch vor Ablauf von zwei Jahren eine neue „Travel Authorization“ beantragt werden:

- Wechsel des Reisepasses;
- Änderung des Namens;
- Wechsel der Staatsangehörigkeit;
- Wechsel des Geschlechts;
- Wenn sich Ihre Antwort auf eine der im ESTA-Antragsformular gestellten mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortenden Fragen geändert hat (siehe hierzu die o. a. ESTA-Webseite).

Die Webseite mit dem elektronischen Antragsformular ist auch in deutscher und 15 weiteren Sprachen verfügbar. In aller Regel erhält der Antragsteller innerhalb kurzer Zeit eine Antwort. Es empfiehlt sich, die Erlaubnis auszudrucken und bei Reisen mit sich zu führen. Im Falle einer Ablehnung durch ESTA kann die Reise zunächst nicht angetreten werden. Sie müssen sich in einem solchen Fall zur Beantragung eines Visums an die zuständige US-Auslandsvertretung wenden. Erst im Rahmen des Visumverfahrens werden Ihnen ggf. auch die Gründe für die Ablehnung der elektronischen Einreiseerlaubnis mitgeteilt.

Die zuständigen US-Behörden empfehlen, den Antrag gemäß ESTA nach Möglichkeit mindestens 72 Stunden vor Reiseantritt zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass auch bei Vorliegen einer Einreiseerlaubnis nach diesem neuen elektronischen Verfahren (wie auch bei Vorliegen eines gültigen US-Einreisevisums) die abschließende Entscheidung über die Einreise weiterhin den US-Grenzbeamten vorbehalten bleibt.

Weitere Informationen über ESTA erhalten Sie auf der Webseite http://www.cbp.gov/xp/cgov/travel/id_visal_esta/about_esta/ in englischer Sprache oder bei der nächsten US-Auslandsvertretung.

Für dienstliche Reisen in die USA unter Nutzung eines Dienst- oder Diplomatenpasses gelten die beschriebenen Änderungen nicht, da für solche Reisen weiterhin Visumpflicht besteht.

ESTA gilt auch nicht für Einreisen in die USA auf dem Landweg aus Mexiko oder Kanada.

Einwohnermeldeamt

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 03.02.2009

Dienstag, 17.02.2009

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 12.02.2009

Donnerstag, 26.02.2009

Veranstaltungskalender 2009

Verein/Organisation/ Betrieb	Termin	Zeit	Veranstaltung
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	19.02.2009		Weiberfastnacht
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	20./21.02.2009		Fasching
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	22.02.2009		Faschingsumzug
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	28.02.2009		Fasching
Kirchgemeinde Kamsdorf	02.-06.03.2009	19.30 Uhr	Bibelwoche
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	30.04.2009		Walpurgisnacht
Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.	30.04.2009		Maibaumsetzen
Kirchgemeinde Kamsdorf	21.05.2009	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Zentralgottesdienst
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	13.06.2009		Sommernachtsmarkt
Kirchgemeinde Kamsdorf	14.06.2009	14.00 Uhr	Gemeindefest
Kirchgemeinde Kamsdorf	15.07.2009		Gemeindefahrt
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	25.07.2009		Sommerfest
Kirchgemeinde Kamsdorf	09.08.2009	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition e.V.	13.09.2009		Bergmannsfest „Tag des offenen Denkmals“
Großtagebau Kamsdorf GmbH	19.09.2009		„Tag des offenen Steinbruchs“ „Tag des Geotops“
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	06.-09.11.2009		Kirmes
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	07.11.2009		Weinfest
Kirchgemeinde Kamsdorf	08.11.2009	08.45 Uhr 10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst Kirche Kleinkamsdorf Kirchweihgottesdienst Kirche Großkamsdorf
Kirchgemeinde Kamsdorf	11.11.2009	17.00 Uhr	Martinstag
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	21.11.2009		Faschingsauftakt
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	28.11.2009		Weihnachtsfeier
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition e.V.	29.11.2009		Grubenadvent
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	06.12.2009		Weihnachtlicher Lindenplatz
Kulturverein Kamsdorf e.V.			Kinderweihnachtsfeier

Gemeindeverwaltung

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

20.02.2009

Am Osterhügel
Am Weidig
Amselweg
August-Bebel-Straße
Bäckerweg
Bergamtsplatz
Bergstraße
Burgweg
Clara-Zetkin-Straße
Ernst-Thälmann-Straße
Gefildeweg
Geschwister-Scholl-Straße
Goßwitzer Straße
Grubensteig
Hauckwitzhügel

23.02.2009

Dr.-Robert-Koch-Straße
Eisenstraße
Fichtestraße
Gartenstraße
Goethestraße
Herderstraße
Kaulsdorfer Straße
Lessingstraße
Pochwerk
Schillerstraße
Schmelzhütte
Thomas-Müntzer-Straße
Ziegenberg

Jägersteig

Karl-Liebknecht-Straße
Karl-Marx-Platz
Kaulsdorfer Weg
Könitzer Straße
Lämmergasse
Lindenplatz
Pfarrgasse
Rasenweg
Rote-Berg-Straße
Steinweg
Straße des Aufbaus
Straße des Friedens
Unterwellenborner Straße
Wächtersgraben
Wilhelm-Pieck-Straße

18.02.2009

Ernst-Fromm-Straße

Nichtamtlicher Teil



GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Februar 2009



Ich gratuliere recht herzlich am:

01.02.	Frau Leni Hildebrand	zum 71. Geburtstag	17.02.	Herrn Dieter Appelfelder	zum 71. Geburtstag
02.02.	Frau Ursula Müller	zum 71. Geburtstag	18.02.	Frau Marianne Dietzel	zum 84. Geburtstag
04.02.	Herrn Joachim Vernaldi	zum 72. Geburtstag	20.02.	Frau Klara Kertscher	zum 89. Geburtstag
05.02.	Herrn Werner Knauer	zum 77. Geburtstag	21.02.	Herrn Günter Apel	zum 82. Geburtstag
06.02.	Herrn Paul Springer	zum 74. Geburtstag	21.02.	Frau Ursula Juckoff	zum 74. Geburtstag
06.02.	Frau Hannchen Schulz	zum 70. Geburtstag	21.02.	Herrn Günter Schortmann	zum 70. Geburtstag
07.02.	Herrn Karlheinz Schmidt	zum 72. Geburtstag	22.02.	Herrn Erhard Günther	zum 74. Geburtstag
08.02.	Frau Lisbeth Keßler	zum 83. Geburtstag	22.02.	Frau Lisa Eißmann	zum 73. Geburtstag
09.02.	Herrn Karl Wittrodt	zum 78. Geburtstag	23.02.	Frau Nelly Kämmer	zum 95. Geburtstag
10.02.	Frau Irmgard Brei	zum 75. Geburtstag	24.02.	Frau Ilse Truppel	zum 83. Geburtstag
11.02.	Frau Ilse Stamm	zum 74. Geburtstag	24.02.	Frau Ingeborg Schmidt	zum 80. Geburtstag
12.02.	Frau Hildegard Giese	zum 88. Geburtstag	24.02.	Frau Ursula Bärwinkel	zum 80. Geburtstag
13.02.	Frau Marie Fritsche	zum 83. Geburtstag	24.02.	Frau Gertrud Czubkowski	zum 72. Geburtstag
16.02.	Herrn Heinz Möbius	zum 84. Geburtstag	25.02.	Herrn Ehrhard Gerth	zum 77. Geburtstag
16.02.	Frau Elisabeth Oberländer	zum 80. Geburtstag	26.02.	Herrn Horst Schumann	zum 75. Geburtstag
16.02.	Frau Ursula Richter	zum 78. Geburtstag	26.02.	Frau Helga Krauß	zum 73. Geburtstag
16.02.	Herrn Siegfried Breternitz	zum 75. Geburtstag	27.02.	Frau Helga Kohlberg	zum 74. Geburtstag
16.02.	Herrn Harald Röhlig	zum 74. Geburtstag	28.02.	Frau Helene Krumkamp	zum 82. Geburtstag
17.02.	Frau Gertrud Julius	zum 83. Geburtstag	28.02.	Herrn Eduard Bayer	zum 77. Geburtstag

Werner Groll
Bürgermeister

Kamsdorf – seine Bewohner und die Lebensverhältnisse seit dem 15. Jahrhundert

Im folgenden Abschnitt beschäftigen wir uns mit den Lebensverhältnissen des 19. und 20. Jahrhunderts. Beginnen möchte ich mit der Einwohnerstatistik. Danach zählte Großkamsdorf 1841 495 Personen und Kleinkamsdorf 168. Einige Jahre später, nämlich 1866, wohnten in beiden Dörfern zusammen mit Goßwitz etwa 1200 Menschen, „von denen sich 466 durch den Bergbau ernähren“. Diese Zahlen belegen sehr deutlich die Bedeutung des damaligen Bergbaues. Obwohl sich der Lebensstandard in den zurückliegenden Jahrzehnten klar verbesserte, muss er dennoch als relativ bescheiden eingeschätzt werden. Familien, die die Möglichkeit hatten, verdienten sich durch etwas Ackerbau und Viehwirtschaft als Nebenerwerb ein Zubrot. Es zählte zu den Normalitäten, wie auch in den Jahrhunderten davor, dass Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände weitgehend im eigenen Haushalt hergestellt wurden. Die Menschen waren oft Bauer, Bäcker, Fleischer und Schuster in einer Person, neben ihrer Hauptbeschäftigung als Bergmann, Handwerker, Köhler, Fuhrwerker oder Schankwirt.

Der Rhythmus der Jahreszeiten bestimmte seit jeher, früher noch viel mehr als heute, den Ablauf aller Dinge in den Dörfern. Während vom Frühjahr bis zum Herbst besonders Feldbestellung und Ernte alle Kräfte in Anspruch nahmen, standen in der kalten Jahreszeit Arbeiten im Wald, Mistfahren – bei Schnee mit dem Pferde- bzw. Kuhschlitzen –, Streuhacken und die Erledigung notwendiger handwerklicher Arbeiten im Vordergrund. Reisigbesen, Körbe, Wannen, Werkzeugstiele, aber auch Kerzen, Talglichter und anderes mehr wurden bis ins 20. Jahrhundert hinein nicht nur in Bauernfamilien in Hausarbeit gefertigt. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts, zur Erfindung der Dreschmaschine, gehörte das Getreidedreschen mit dem Dreschflügel zu den wichtigsten Winterarbeiten. Trotz aller Mühsal blieb natürlich auch öfters noch Zeit für ein Schwätzchen beim Stellmacher, Schmied oder in der Dorfschenke.

Im Winter stand zudem das Hausschlachten auf dem Programm, es wurde öfter gebacken als sonst und sogar Wein und Bier hergestellt. Wolle- und Flachsspinnen, Feder schleißeln, Stricken und Nähen waren spezielle Frauenarbeiten in der Zeit der langen Nächte. Die noch ledige Weiblichkeit nutzte vornehmlich die abendlichen Dorf- bzw. Spinnstuben zur Erledigung dieser Arbeiten. Alle die genannten Tätigkeiten waren notwendig, dienten sie doch dazu, die Lebensbedingungen einigermaßen annehmlich zu gestalten.

Zum Glück gehören solche Zustände längst der Vergangenheit an. Unter den gegenwärtigen Bedingungen der hochentwickelten Technik, Überschussproduktion in fast allen Bereichen, eines gewissen Wohllebens mit „vollen Bäuchen“ fällt es wirklich schwer, sich in das Leben unserer Vorfahren zurück zu versetzen. A. Munsche schildert in einer Ausarbeitung über den Goßwitzer Lehrer und Kantor Trolle, der 1867 mit der Preußischwerdung Kaulsdorfs nach dorthin versetzt wurde u. a., dass er sehr viele Kinder unterrichten musste, aber sehr wenig Einkommen hatte. „Zudem wurde

seine eigene Familie durch reichlichen Kindersegen immer größer, der Brotschrank dagegen immer leerer. So sah er sich genötigt, außer seinem sowieso reichlichen Arbeitspensum noch Schreibarbeiten gegen Lohn anzunehmen ...“. Ein Beispiel als Bestätigung für das vorher Gesagte.

gez. A. Scheinpflug

Fortsetzung folgt!

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Meinen heutigen Monatsrückblick möchte ich mit einigen statistischen Angaben aus dem Jahr 2008 beginnen. Unsere Ortswehr rückte insgesamt 28 Mal aus. Dabei handelte es sich um 21 Hilfeleistungseinsätze und eine Alarmierung zu einem Brand. Weiterhin wurde die Kameraden zu sechs Absicherungen bzw. Sicherheitswachen benötigt. Das Löschgruppenfahrzeug kam dabei zehn Mal und das Kleinlöschfahrzeug zwölf Mal zum Einsatz. Im Durchschnitt rückten sieben Kameraden nach einer Alarmierung aus. Die Einsatzdauer betrug im Durchschnitt eine Stunde. Hierbei ist zu erwähnen, dass es große Schwankungen bei den einzelnen Einsätzen gab. Die Einsatzzahlen bewegen sich somit auf dem Niveau der Vorjahre. Der Jahreswechsel und die ersten Wochen im neuen Jahr gestalteten sich ruhig für unsere Wehr. Bisher waren keinerlei Einsatzaktivitäten zu verzeichnen.

Aus dem Jahr 2008 gibt es allerdings noch einiges zu berichten. So besuchte die Einsatzabteilung der Wehr an einem Dienstagabend die Galerie unseres Ortes. Durch die Galeristin, Frau Pautzke, wurden die Feuerwehrleute sachkundig durch die lithographische Ausstellung geführt. Nach den sehr interessanten Ausführungen stellte sich heraus, dass an diesem Abend der 1000. Besucher der Galerie aus den Reihen der Wehr begrüßt werden konnte. So hinterließ diese „kulturelle Ausbildungseinheit“ einen zusätzlichen prägenden Eindruck bei uns. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an Frau Pautzke für die Sonderführung! Nachdem auf der Baustelle in der Ernst-Thälmann-Straße die Winterpause eingezogen war, konnte der ausgelagerte Teil der Wehr wieder ins Gerätehaus zurückkehren. Die Kameraden sind gespannt wie lange. Das Jahr beendeten die Feuerwehrleute mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Schulungsraum. Der oberste Dienstherr unserer Wehr war an diesem Tag mit anwesend und dankte allen für die geleistete Arbeit im Jahr 2008. Als Weihnachtsgeschenk erhielt die Jugendfeuerwehr eine finanzielle Zuwendung durch das Landratsamt. Mit diesen Mitteln konnte die Ausrüstung aufgebessert werden.

Auch 2009 wird es, wie gewohnt, wöchentliche Ausbildungseinheiten innerhalb der Ortswehr geben. Am Anfang stand die Unterweisung der Atemschutzgeräteträger. Diese ist zwingend vorgeschrieben und sollte zweimal jährlich erfolgen. Dieser Theorieteil wird im laufenden Jahr durch praktische Übungseinheiten und die Streckendurchgänge auf der Übungsanlage in Saalfeld ergänzt. Eine Woche später stand die theoretische Besprechung bestimmter Einsatzobjekte auf dem Programm. Zunächst wurden hier die kritischen „Pro-

blemkinder“ innerhalb des Gemeindebereiches diskutiert. Zusätzlich zur örtlichen Schulung befinden sich momentan sechs Kameraden in Weiterbildung auf Landkreisebene. Alle absolvieren einen Lehrgang, der sie zur Gruppenführung befähigen wird.

Die Jugendabteilung nahm gleichfalls ihre Ausbildungsaktivitäten wieder auf. Mit einer Schulung im Rahmen der Gerätekunde wurde das neue Jahr eröffnet. Die Feuerwehrbambinis beschäftigten sich mit der Rettung von Personen und führten diese praktisch mit Hilfe der Kameraden in der Grundschule durch.

Die Mitglieder des Feuerwehrvereines waren gleich am dritten Tag des neuen Jahres zu ihrem traditionellen Spieleabend eingeladen. Dieser wurde erstmals auf der neuen Kegelbahn durchgeführt. Natürlich wurde nicht nur gekegelt. Dank der guten Vorbereitung durch unseren Lothar wurde dieser Abend auch für alle „Nicht-Sportbegeisterten und Nicht-Kegler“ zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bei den sehr anspruchsvollen Gemeinschaftsspielen war für jeden Geschmack etwas dabei, egal ob beim „Großfeldwürfeln“ oder beim „Schnell-Sudoku“. Ein schöner Jahresauftakt, der von allen Teilnehmern so beschrieben wurde, verging wie im Fluge. Eine Folgeveranstaltung für das nächste Jahr ist schon fest eingeplant.

Unseren Geburtstagskindern möchte ich im Namen des Vorstandes und der Wehrführung ganz herzlich gratulieren! Gesundheit, Glück und Erfolg mögen stete Begleiter unserer Februargeborenen im neuen Lebensjahr sein! Herzlichen Glückwunsch an: **Frau Hannchen Schulz, Frau Ulrike Weidemann, Frau Kristina Wagner, Herrn Werner Knauer, Herrn Holger Schmidt, Herrn Sebastian Kerl.**

Für den Monat Februar sind folgende Ausbildungseinheiten geplant:

- 03.02. „Lange-Wege-Strecke“ Theorie
- 10.02. Geräteüberprüfungen
- 17.02. Gerätehausreinigung, Vorbereitung Absicherung Fasching
- 24.02. Fahrzeugpflege

Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen!!!!

gez. Holger Wengerodt

WERBUNG

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf,
Ernst-Thälmann-Straße 56

- 03.02.2009 14.00 Uhr Unser neuer Pfarrer Johannes Richter stellt sich vor und erzählt uns von seinen Reisen.
- 10.02.2009 14.00 Uhr Wir trainieren unser Gedächtnis, Konzentration und Auffassungsgabe mit kniffligen und lustigen Aufgaben.
- 17.02.2009 14.00 Uhr Hoch leben die Geburtstagskinder!
- 24.02.2009 14.00 Uhr Mit Helau und lautem Knall geht er los, unser Faschingsball! Jeder macht sich chic zur Musik mit Herrn Gutschik.

gez.

K. Salazar, R. Richter

Waldbauernbrief

Vom 13.03. bis 15.03. und vom 27.03. bis 29.03.2009 wird im „Haus des Volkes“ in Probstzella ein **Lehrgang für private Waldbesitzer** durchgeführt. An zwei Wochenenden wird über

- Gesetzliche Grundlagen der Waldbewirtschaftung,
- Standortansprüche der wichtigsten Baumarten,
- Pflege, Durchforstung und Verjüngung der Wälder,
- Kalkulationsverfahren,
- Fördermöglichkeiten,
- Holzvermarktung und Waldschutz,
- Steuerarten im Forstbetrieb,
- Jagd und Wildschäden,
- Naturschutzaspekte,
- Waldbewertungen

u. v. a. m. interessantes Wissen vermittelt.

Auch eine halbtägige Exkursion wird durchgeführt.

Die Kosten des Lehrgangs betragen 65,00 EUR.

Interessenten melden sich bitte in der Forstinspektion Ostthüringen (Telefon: 03 64 28/51 14 00) an.

Ressel
stellv. Forstamtsleiter

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar 2009

Auch Sie sind herzlich eingeladen

Gottesdienste

Laut einer Umfrage haben 60 % der ostdeutschen Jugendlichen noch nie einen Gottesdienst besucht. Daher wird es an 3 Sonntagen im Februar eine Predigtreihe zum Thema „Wie attraktiv sind unsere Gottesdienste?“ geben. Jeder Sonntagsgottesdienst ist einem bestimmten Thema gewidmet.

Sonntag, 01. Februar

Lektorengottesdienst (Olaf Melzer)

10.00 Uhr Gottesdienst in Kamsdorf (Pfarrhaus)

14.00 Uhr Gottesdienst in Goßwitz (Gemeinderaum)

Sonntag, 08. Februar

Wenn Gott gern antworten möchte: das Gebet.

10.00 Uhr Gottesdienst in Kamsdorf (Pfarrhaus)

Sonntag, 15. Februar

Wenn Geschmäcker verschieden sind: die Musik.

10.00 Uhr Gottesdienst in Kamsdorf (Pfarrhaus)

14.00 Uhr Gottesdienst in Goßwitz (Gemeindehaus)

Sonntag, 22. Februar

Überzeugung oder leere Worte: das Glaubensbekenntnis.

10.00 Uhr Gottesdienst in Kamsdorf (Pfarrhaus) mit
Kinderkirche und anschließendem Café

Veranstaltungen

montags:

Kirchenchor, 18.30 Uhr, in der Jugendscheune in Könitz

dienstags:

Christenlehre, in der Regel ab 15.00 Uhr. Ort, Zeit und eventuelle Aufteilung nach Altersgruppen werden noch rechtzeitig in den Aushängen bekannt gegeben oder können bei Pfarrer Richter erfragt werden. Vielen Dank für ihr Verständnis.

Achtung: keine Christenlehre am 03.02. und 17.02.!

Mittwoch:

04.02.

Gemeindegebet, 17.00 Uhr im Pfarrhaus in Kamsdorf

11.02.

Frauenkreis, 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Goßwitz

25.02.

Gottesdienstkreis, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Kontakt Evangelisches Pfarramt (Pfarrer Johannes Richter):

Anschrift: Lämmergeasse 1, 07334 Kamsdorf

E-Mail: Pfarramt-Kamsdorf@web.de

Telefon: 0 36 71/5 23-59-84

Fax: 0 36 71/5 23-59-85

In der Zeit vom 16. bis 20.02.2009 befindet sich Pfarrer Richter auf einer Weiterbildung.

Zum Lachen:

Die Frau des Pfarrers ist gestorben. Völlig gebrochen, fühlt er sich nicht in der Lage, seine Sonntagspredigt vorzubereiten. Damit der Gottesdienst jedoch nicht ausfallen muss, schickt er folgende Nachricht an seinen Vorgesetzten, den Oberkirchenrat: „Meine Frau ist gestern gestorben. Bitte um Ersatz für Wochenende.“

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Richter

Besuch in der Partner- kirchengemeinde Mittelstadt

Am Sonntag, 18. Januar 2009, wurde in unserer Partnergemeinde Mittelstadt Herr Thomas Lehnardt als Pfarrer der Pfarrstelle Mittelstadt in sein Amt eingeführt. Aus diesem Anlass reiste eine Delegation aus dem Kirchspiel Kamsdorf/Goßwitz nach Mittelstadt.

Wir wurden am Sonnabend, 17. Januar 2009, am Gemeindezentrum durch Kirchenälteste, Gastfamilien und die Familie Lehnardt herzlich begrüßt. Danach besuchten wir unsere Gastfamilien. Am Abend trafen wir uns im Gemeindezentrum. Im Anschluss an das gemeinsame Abendessen wurde über die bisherige Entwicklung der Gemeindepartnerschaft und deren zukünftige Ausgestaltung nachgedacht. In einem Lichtbildervortrag wurden die Erinnerungen an die vielfältigen Begegnungen der zurückliegenden Jahre wieder lebendig. Wir konnten aktuell darüber berichten, zu welchen umfangreichen Veränderungen es im Jahr 2008 in unserem Kirchspiel gekommen ist.

Am Sonntag fand der Festgottesdienst zur Investitur von Pfarrer Thomas Lehnardt in der Martinskirche statt. Im Anschluss trafen sich die Gäste im Gemeindezentrum. Hier bestand die Möglichkeit, Grußworte an den in sein neues Amt berufenen Pfarrer zu richten. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um ihm die Grüße unserer Kirchengemeinde zu übermitteln und ein Erinnerungsgeschenk zu überreichen.

In den vielfältigen Begegnungen wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, die Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden Mittelstadt/Reicheneck und den Kirchengemeinden Kamsdorf/Goßwitz weiter zu pflegen und auszubauen.

Melzer

Kirchengemeinde Kamsdorf

Informationen aus der Gemeindebibliothek

Nachdem in unserer Gemeindebibliothek der Abschluss für das Jahr 2008 erfolgte, möchte ich heute die aktuellen Zahlen bekannt geben.

Am Ende des Berichtszeitraumes 2008 hatten wir einen Bestand von 6697 Büchern. Dies sind:

2224 Kinder- und Jugendbücher
1257 Sachbücher
3216 Romane.

Den Lesern standen die Zeitschriften „Guter Rat“ und „Stiftung Warentest“ zur Verfügung.

Neben den zum Bestand gehörenden 1119 Tonträgern konnten wieder Austauschcassetten und CD's der Kreisbücherei Saalfeld sowie Videos und DVD's der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Erfurt ausgeliehen werden.

Insgesamt erfolgten 4311 Entleihungen, die sich wie folgt aufgliedern:

250 Sachbücher
3426 Romane
342 Kinder- und Jugendbücher
229 Tonträger
64 Zeitschriften.

Nach Überarbeitung der Benutzerkartei konnten 250 aktive Leser registriert werden, darunter 18, die sich im Berichtsjahr anmeldeten.

Kinder unter 14 Jahren	43
14-18 Jahre	19
18-25 Jahre	34
ab 25 Jahre	154

Wie in den vergangenen Jahren, erfreute auch im letzten Jahr der Buchaustausch mit der Kreisbibliothek Saalfeld unsere Leser. Die Zusammenarbeit zwischen dieser Einrichtung und unserer Bibliothek ist sehr lobenswert. Der Medienaustausch mit der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Thüringen in Erfurt erfolgte im letzten Jahr leider nur einmal und erntet dadurch Kritik.

Am Ende des Jahres 2008 konnte unser eigener Buchbestand wieder verbessert und erhöht werden. Beim Weltbildverlag Augsburg wurden Bücher im Wert von 180,00 EUR gekauft.

Die Finanzen stellte unsere Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die zahlreichen Sponsoren, die unserer Einrichtung Romane, Sach- und Kinderbücher sowie Video's und DVD's zur Ausleihe übergaben.

Und hier unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich immer!

Ulrike Weidermann

Aus unserer Buchecke



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

„Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“ – Roman von Allan & Barbara Pease
Die ganze Wahrheit über Männer und Frauen

Allan und Barbara Pease werfen einen amüsanten Blick auf die kleinen, aber bedeutsamen Unterschiede zwischen Mann und Frau. Intelligent, geistreich und kontrovers verbinden sie Erkenntnisse der Gehirn- und Evolutionsforschung mit aktueller Verhaltenspsychologie. Hier finden Sie eine Antwort auf die Frage, warum Frauen und Männer so sind, wie sie sind, und warum sie gerade deshalb so wunderbar miteinander auskommen können.

„Prinz Eisenherz – Die Suche nach Camelot“

Schmökerspaß für Kinder ab 8 Jahren

Dies ist die Geschichte von dem jungen Prinz Eisenherz und seinen beiden Freunden Arn und Rowanne. Es ist die Geschichte ihrer Suche nach dem sagenumwobenen Schloss Camelot, wo König Arthur mit den mutigen Rittern der Tafelrunde herrscht, ihrer Suche nach der „Neuen Ordnung“, einer besseren Welt ohne Gewalt und Unrecht ...

„Kostbarkeiten aus der Trennkost-Küche“ – Ratgeber von Erich M. Istvan und Christine Fasching

Fehlt Ihnen Elan und Vitalität? Sind Sie mit Ihrem Gewicht unzufrieden? Dann ist Trennkost genau das Richtige für Sie! Diese Ernährungsform garantiert Ihnen ein körperliches Wohlbefinden, hilft Ihnen Gewichtsprobleme dauerhaft zu lösen und trägt zur Erhaltung Ihrer Gesundheit bei. Verwöhnen Sie Ihren Körper mit erprobten Rezepten und verbessern Sie dadurch Ihre Lebensqualität.

Im Herbst 2008 erhielten wir vom Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt die Jahrbücher unseres Landkreises von 1999 bis 2007. Diese interessante Lektüre kann ebenfalls ausgeliehen werden.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidermann

Kleingartenanlage „Glück auf“ Roter Berg Kamsdorf e.V.

Zu der am **Freitag, dem 06. Februar 2009, um 19.00 Uhr**, in der **Gaststätte „Treffpunkt“** in Kamsdorf stattfindenden **Wahlberichtsversammlung** laden wir alle Mitglieder und Gartenfreunde recht herzlich ein!

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand

AWO Jugendclub FIPS

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 14.00 bis 20.00 Uhr



Kurz vor Weihnachten, nach drei Wochen Arbeit, konnte mit Hilfe von Eltern, Freunden, Bekannten und Jugendlichen ein neu renovierter Raum vom AWO Jugendclub FIPS in Besitz genommen werden. Die benötigten Mittel stellten uns der Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt und die Gemeinde Kamsdorf zur Verfügung.

Ihnen beiden ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Eltern, Bekannten, Freunden sowie den Kindern und Jugendlichen, die geholfen haben, den Raum neu zu gestalten. Ich bedanke mich bei Frau Berger, den Eheleuten Kohlberg, Herrn Kessler, Herrn Weyers, Frau Krüger, Herrn Anke, Frau Leuschner, Herrn Müller sowie den Jugendlichen Max, Stefan, Andreas-Dieter, Torsten, Sandy, Liza, Clemens und Fabian. Dem Bauhof Kamsdorf gebührt ebenfalls unser Dank für die Hilfe beim Aufbau unseres Kickertisches und für das Malern der Decke.

Rückblick

Am 19.12.2008 fand unsere Weihnachtsfeier statt. Dank eines Spenders konnte der vorhandene Weihnachtsbaum auch mit einer Beleuchtung ausgestattet werden. Ich habe mich gefreut, dass sich einige Eltern die Zeit genommen haben, um ihren Kindern beim Basteln von Weihnachtsgestecken zuzuschauen. Beim gemütlichen Teetrinken haben wir uns selbstgebackene Plätzchen, Stollen und Pfannkuchen schmecken lassen und im Anschluss noch einige Gesellschaftsspiele gespielt. Als der Abend anbrach, gab es für alle eine kleine Nascherei. Wir haben Obst in mundgerechte Stücke geschnitten und sie im Schokoladenbrunnen verfeinert. Alle waren sich einig, so etwas machen wir wieder. Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein kleines Geschenk. Dies war möglich durch die Unterstützung von Frau Angela Fuldner (Glückauf-Apotheke Kamsdorf), den Getränkestützpunkt Wölfel und die AOK Saalfeld.

Für die Februarferien ist eine Fahrt in das Planetarium nach Jena geplant. Anmelden könnt Ihr Euch im Jugendclub oder telefonisch unter 0 36 71/62 80 64. Am 06.02.2009 findet ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem sich alle Interessierten in den Räumen umschaun können. Es besteht die Möglichkeit zum Dart, Kickern und Billardspielen. Auf weiterhin regen Besuch freue ich mich schon jetzt.

Es grüßt Eure Jugendbeauftragte

Silvia Schneider

WERBUNG



Zum Fasching ist im Himmel die Hölle los ...

Der KSV „Knauer“ e.V. lädt, wie in jedem Jahr, ganz herzlich zu 4 närrischen Tagen ein:

19.02.2009 **Weiberfastnacht mit Programm**
ab 19.00 Uhr **in der Gaststätte „Treffpunkt“**

20./21.02.2009 **Fasching mit Programm**
ab 19.00 Uhr **in der Gaststätte „Treffpunkt“**

22.02.2009 **Faschingsumzug**
ab 14.00 Uhr **von der bft-Tankstelle zum Lindenplatz**

Kartenvorbestellung ist in der Gaststätte „Treffpunkt“ und unter Telefon 64 16 29 möglich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Engel
und Teufel
vom KSV „Knauer“ e.V.



Krabbelkreis

Am **Mittwoch**, dem **25.02.2009**, möchten wir alle Kinder, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen, mit ihren Muttis, Vatis, Omas oder Opas herzlich willkommen heißen.

Beginn ist an diesem Tag um 15.00 Uhr und der Krabbelkreis kann, wie gewohnt, bis 17.00 Uhr genutzt werden.



Bis dahin, die Erzieherinnen der
AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ Kamsdorf

Ein erlebnisreiches Jahr 2008

Im vergangenen Jahr war wieder viel los, manch einer sagte, wie macht ihr das bloß? Wir haben viele Helfer, die packen mit an und stehen dienstags ihrem Mann.

Ob Ratespiele, Sport und Fasching mit Musik, es erfreute alle und wir bleiben aktiv.

Zwei Besuche im Kunstraum standen auf dem Plan, wir erfuhren interessante Dinge über die Maxhütte und waren recht angetan. Doch auch unsere Phantasie war gefragt bei Frau Pautzke an einem Nachmittag. Wir schraffierten Oberflächen von Hölzern, Gräsern und mehr, über die „ge-lungenen Gemälde“ freuten wir uns sehr.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Landrätin M. Philipp und des Bürgermeisters W. Groll – wir fanden diesen Nachmittag ganz toll. Bei Kaffee und Pflaumenkuchen, von Frau Philipp spendiert, wurden Fragen wie:

- Frauen in Politik und Wirtschaft,
- Ärztemangel im Kreis,
- Gestaltung von Schule und Hort,
- Mittagessen von Schulkindern u. a.

interessant und informativ im Kreise diskutiert.

Reiseberichte von Elke Fr. und Andrea E. waren auch dieses Jahr gefragt, beide hatten freudig zugesagt. Ob Südindien, Norwegen oder USA zu sehen war, die geschilderten Eindrücke waren interessant, das ist doch klar.

Bei Vorträgen über die Organisation INTERPLAST von Bianka und Christin, oder FIT IM ALTER und Projekt GAHNA von Frau Dr. Barth, auch über die WARTBURG von Herrn Schunke erfuhren wir viel – über ähnliche Themen etwas zu wissen, bleibt unser Ziel.

Tipps für die Gesundheit sind immer gut. Die Apothekerin Frau Seitz und Annemarie H. machten uns Mut. Auch Spaziergänge und Wandern in näherer Umgebung gehörten dazu, wir fühlten uns gestärkt und fit im Nu. Ein weiterer Höhepunkt war unsere Fahrt zum Kräutergarten nach Schmiedefeld, der Kräutertourist hat uns viel über die Vielfalt und Verwendung erzählt. Mit neu gewonnenen Erkenntnissen ging es nach Haus und manche hatten in der Hand einen kleinen Kräuterstrauß.

Dann lud uns auch noch der Stausee verlockend ein, Gäste auf dem Wikingerschiff zu sein. Bei Kaffee, Kuchen und frohem Gesang schipperten wir im Alter entlang. Am Schluss war uns allen klar, dass diese Fahrt ein besonderes Erlebnis war.

Geburtsstagsfeiern, Programme der Kinder des Kindergartens und Hortes, sowie Tagebuchlesungen füllten unsere Nachmittage aus – es gab natürlich immer viel Applaus. Gebastelt wurde selbstverständlich auch: zum Herbst Gestecke und im Advent mit Kerstin Kerzen dekoriert – das ist so Brauch.

Viel Freude bereitete die Weihnachtsfeier mit den WILDECKER HERZBUBEN, Hanna und Rita – es war ein Genuss und bildete einen schönen und würdigen Abschluss!

Auf ein Neues Jahr 2009!

Die Frauen der
Begegnungsstätte Großkamsdorf

Die Volkssolidarität Kleinkamsdorf lädt ein zur Faschingsfeier

Termin:

28. Februar 2009, 14.00 Uhr,
in die **Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf**

Das diesjährige bunte Faschingsprogramm des KSV „Knauer“ e.V. unter dem Motto:

„Zum Fasching ist im Himmel die Hölle los“

soll uns allen einen heiteren Nachmittag bereiten.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Melden Sie Ihre Teilnahme bei den Helferinnen der Volkssolidarität oder kommen Sie zu unserer Veranstaltung.

Bitte eine Tasse mitbringen.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Volkssolidarität, treuen Helfern, Sponsoren und den Kamsdorfer Bürgern Gesundheit im neuen Jahr.

Sonja Hintz
Volkssolidarität Kleinkamsdorf

Wir gratulieren unserem Mitglied

Gabriele Rauch

ganz herzlich zum

60. Geburtstag!

Für die nächsten Lebensjahre
wünschen wir Gesundheit, Glück und Schaffenskraft.

KSV „Knauer“ e.V.



Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Februar 2009

in der Begegnungsstätte
im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

03.02.2009	14.00 Uhr	gemütlicher Kaffeenachmittag mit original Thüringer Festtagskuchen
10.02.2009	14.00 Uhr	Geburtsstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
17.02.2009	14.00 Uhr	Gesprächsrunde über aktuelle Themen
24.02.2009	14.00 Uhr	Seniorenfasching

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der TSV Zollhaus e.V. lädt alle Mitglieder zur
Mitgliederversammlung am

Freitag, dem 27.02.2009,
20.00 Uhr ins **Sportlerheim**
Zollhaus Sportplatz ein.



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht Sportwart
5. Bericht Jugendwart
6. Wahlen Erweiterter Vorstand
7. Vorstellung Jugendvorstand
8. Termine/Vorhaben 2009
9. Diskussion
10. Sonstiges

Der Vorstand

Saalfelder Tafel e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 142, 07318 Saalfeld



Die Ausgabe von Lebensmitteln im **Monat Februar 2009** durch die Saalfelder Tafel e.V. findet

- am **Montag, dem 09. und 23. Februar 2009,**
in der Zeit **von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
in der **AWO-Küche,**
Unterwellenborner Straße 6,

statt.

Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen (ALG II, Rentenbescheide usw.) zwecks Ausstellung der Tafelpässe mit.

Saalfelder Tafel e.V.